

Allianz und des Amtes für ländliche Entwicklung

Gönner des WOG: Stadt Dettelbach, Sparkasse Mainfranken, VR Bank Kitzingen eG

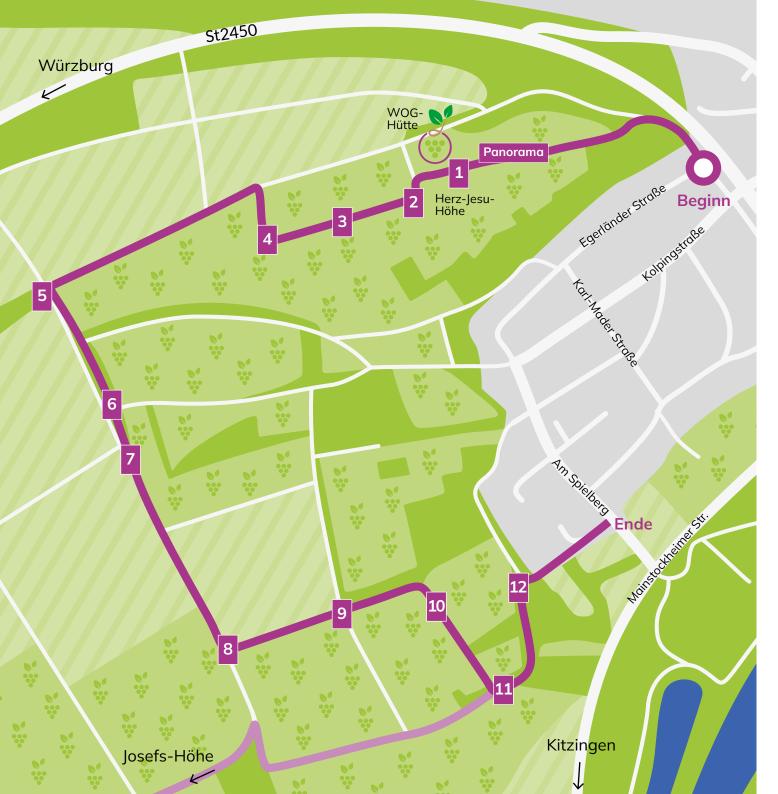
SAGEN-UND MYTHEN-WEG

Begeben Sie sich auf eine Reise durch die Dettelbacher Flur und lernen Sie einige Sagen und Mythen rund um Dettelbach kennen!









- Das fränkische Schichtstufenland
 Buntsandstein, Muschelkalk und Keuper
 Das Jahrhundert-Denkmal
 Zeitlose Symbolfigur für Dettelbach
- Entwicklung des Weinbaus
 Erstmals schriftlich belegt im Jahr 777
 Der Dettelbacher Weinbau

 J. W. v. Goethe trank Wein aus Dettelbach
- Das fränkische Weinbauklima
 Kalte Winter, heiße und trockene Sommer
 Die ungleichen Türme der Pfarrkirche
 Wie die Bürger von Schilda?
- 4 Entwicklung der Rebsorten
 Selektion und Züchtung mehrerer Sorten
 Die Muskatzinen
 Engelsbotschaft oder Betrug?
- Die "Sieben-Köpfe-Marter"
 Märtyrerdenkmal oder Grenzstein?
- Die Wallfahrt nach Dettelbach
 Die Muttergottes hat geholfen
- 7 Entwicklung der Landwirtschaft Vom Jäger zum Bauern Der verwünschte Siebener Vom Versetzen der Grenzsteine
- Silvaner der Frankenwein Die typisch fränkische Rebe
- Windschutzhecken
 Eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt
 Im Bannkreis des Schwanbergs
 Entstehungsgeschichte Kitzingens
- Geologie des Mains
 Prallhang und Gleithang
 Der Geheimgang unter dem Main
 Fluchtweg der Ritter von Tetilabach?
- Ökologischer Weinbau
 Erhaltung des Ökosystems Weinberg
- Aus der Dettelbacher Geschichte
 741 erste Erwähnung
 1484 Stadterhebung
 1978 Stadt mit neun Ortsteilen
 2008 KuK.Dettelbach entsteht
- Sagentafel an der Josefs-Höhe optional 1 km ab Tafel 11

